Ressort: Auto/Motor

Weil kritisiert Stellenabbau bei Volkswagen

Wolfsburg, 14.03.2019, 18:44 Uhr

GDN - Der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) hat die Führung von Volkswagen für die geplanten Stellenstreichungen kritisiert. "Ich bedauere, dass über einen weiteren Arbeitsplatzabbau bei Volkswagen öffentlich diskutiert wird, bevor überhaupt substantielle und intern abgestimmte Planungen vorliegen", sagte Weil dem "Handelsblatt" (Freitagsausgabe).

Der Autobauer hatte am Mittwoch den Abbau von weiteren 5.000 bis 7.000 Stellen in den Verwaltungen der Marke VW angekündigt. Das Land Niedersachsen ist nach den Familien Porsche und Piëch der zweitgrößte Aktionär der Volkswagen-Gruppe. Neben Weil sitzt Niedersachsens Wirtschaftsminister Bernd Althusmann (CDU) im Aufsichtsrat des Unternehmens. Das neuerliche Sparpaket sei dem Vernehmen nach nicht mit dem Aufsichtsrat abgestimmt worden. Darüber sei die Landesregierung sehr verärgert gewesen, berichtet das "Handelsblatt" unter Berufung auf Konzernkreise. Dies könnte eine bewusste Provokation der VW-Führung sein. Die meisten Arbeitsplätze sollen in Niedersachsen gestrichen werden. Die Vertreter des Landesregierung kämen damit unter Rechtfertigungsdruck.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-121591/weil-kritisiert-stellenabbau-bei-volkswagen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619